

AB KINDERWUNSCH
BIS ENDE 12.SSW



Kinderwunsch nach Krebs

Eine Krebserkrankung trifft junge Menschen oft unverhofft. Die Frage nach der Familienplanung spielt dabei oft eine entscheidende Rolle. Grundsätzlich können viele Frauen und Männer auch nach einer Krebsbehandlung auf natürliche Weise Kinder bekommen. Es gibt es jedoch einiges zu beachten.

Krebs und Kinderwunsch – schließt sich das aus?

- Krebsdiagnose schließt einen späteren Kinderwunsch nicht pauschal aus
- Kinderwunsch sollte vor der Krebstherapie konkretisiert werden
- Steigende Heilungschancen erhöhen auch die Chancen auf eine natürliche Schwangerschaft

Was ist bei der Behandlung zu beachten?

- Kinderwunsch unbedingt vorher mit dem/der Arzt:in besprechen
- Verschiedene Therapien bergen unterschiedliche Risiken
- Chemotherapie/Bestrahlung schädigt oft auch gesunde Zellen, die für die spätere Fortpflanzung wichtig sind

Wie geht es nach der Behandlung weiter?

- Wann nach der Behandlung mit der Familienplanung begonnen werden sollte, ist individuell verschieden
- Der Körper sollte ausreichend Erholungszeit bekommen, Richtwerte gibt es nicht
- Bei unerfülltem Kinderwunsch mit dem/der Gynäkolog:in oder Urolog:in nach Ursachen forschen, eventuell kommen Hormonstimulationen oder eine künstliche Befruchtung in Frage

Was kann man sonst noch tun?

- Auf ausreichende Nährstoffversorgung achten (Folsäure, B-Vitamine, Vitamin D3, Jod, Omega-Fettsäuren)
- Rechtzeitig Vorsorgen: Ei- oder Samenzellen, sowie Ovar- oder Hodengewebe kann vor einer Therapie eingefroren werden